



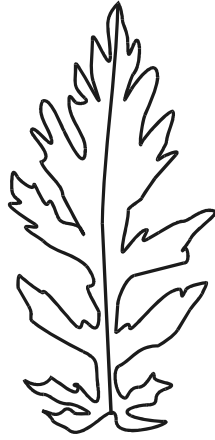
## Hinweise zum Erkennen wesentlicher Kreuzkräuter (*Greiskräuter*)

Die Gattung der Greiskräuter (*Senecio*) ist die artenreichste und am weitesten verbreitete Gattung des Pflanzenreichs. In Bayern kommen insgesamt 17 Arten vor. Von diesen sind in Bayern landwirtschaftlich relevant: Alpen-K., Schmalblättriges K., Raukenblättriges K., Wasserkreuzkraut, Jakobs-K.; selten die Artengruppe Hain-Greiskraut. Die Identifikation ist mit der folgenden Übersicht möglich. Die weiteren Arten wurden ausgelassen.

- Die Blüten aller Greiskrautarten sind gelb.
- Die Blätter sind nicht in einer bodennahen Rosette konzentriert (wie bei Löwenzahn).
- Gehört zu den Korbblütlern (wie Sonnenblume, Löwenzahn usw.).
- Blütenköpfe zu mehreren in Rispen (nur bei kümmernden Pflanzen selten einzeln).
- Der Stängel ist wechselständig beblättert.
- Flache Blütenmitte umgeben von langen Blütenblättern (wie bei z. B. Sonnenblume).

### Bestimmungshilfe zum Erkennen landwirtschaftlich relevanter Greiskraut-Arten:

Alle Blätter ganzrandig, ungeteilt		
Blätter herzförmig bis rundlich-kreisförmig. Nur alpin <b>Alpen-Kreuzkraut</b> ( <i>S. alpinus</i> )	Blätter schmal, länglich, Blattränder +/- parallel. V. a. trockene Böschungen <b>Schmalblättriges Kreuzk.</b> ( <i>S. inaequidens</i> )	(Blätter oval, untere Enden als kleiner Kiel den Stängel hinablaufend. Waldnah) <b>Artengruppe Hain-Kreuzkr.</b> ( <i>S. nemorensis</i> )

→ Vor allem bei den unteren Blättern ist der Blätterrand gelappt-fiederschnittig.		
Untere (!) Stängelblätter oberseits kahl, mit großem letzten Blattabschnitt und darunter deutlich kleinere Abschnitte. Keine Kriechtriebe ausbildend.	Untere (!) Stängelblätter oberseits behaart (graugrün). Alle Blätter stark zerteilt mit ähnlich großen Blattabschnitten. Durch Kriechtriebe oft kleine Wuchs-Gruppen bildend.	
		
Blätter beim Zerreiben eher geruchlos. Untere Stängelblätter zur Blütezeit lebend und gelblichgrün. Stängel in der Regel weniger als 50 cm groß: <b>Wasserkreuzkraut</b> ( <i>S. aquaticus</i> )	Blätter beim Zerreiben eher stinkend. Untere Stängelblätter zur Blütezeit in der Regel abgestorben. Stängel in der Regel höher als 50 cm groß: <b>Jakobskreuzkraut</b> ( <i>S. jacobaea</i> )	<b>Raukenblättriges G.</b> ( <i>S. erucifolius</i> )

#### Weitere Hinweise siehe z. B.:

[www.aelf-kf.bayern.de/pflanzenbau/31769/index.php](http://www.aelf-kf.bayern.de/pflanzenbau/31769/index.php)

[www.blumeninschwaben.de/Zweikeimblaettrige/Korbbluetler/GelbeArten/greiskraut.htm](http://www.blumeninschwaben.de/Zweikeimblaettrige/Korbbluetler/GelbeArten/greiskraut.htm)

[www.floraweb.de/neoflora/handbuch/senecioinaequidens.html](http://www.floraweb.de/neoflora/handbuch/senecioinaequidens.html)